



Auskunft erteilt:	Herr von der Heyden	Amt/EB:	90-Ortsvorsteher
Tel.:	0261 703115	e-mail:	ortsvorsteher.stolzenfels@stadt.koblenz.de
Koblenz,	10.03.2020		

Niederschrift Nr.

über die gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Koblenz-Stolzenfels/Lay vom 30.01.2020

Anwesend sind:

Ortsvorsteher/in Herr Gregor von der Heyden, Gerd Baulig	Beiratsmitglied Herr Christian Gürke, Hans-Martin Nagel, Marco Schneck, Erwin Mader, Werner Steffens, Frau Elvira Bäurle,
1. Stv. Ortsvorsteher/in Herr Christian Heck, Frau Jutta Werner	

2. Stv. Ortsvorsteher/in
Frau Stefanie Plaul, Frau Daniela Nowak

Nicht anwesend sind:
Herr Edgar Berresheim, Bernhard Schneider

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Präsentation Gesamtfortschreibung Flächennutzungsplan
Punkt 2: Aktuelle Probleme der Ortsteile Lay und Stolzenfels mit dem ÖPNV
Punkt 3: Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Präsentation Gesamtfortschreibung Flächennutzungsplan

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss: Der Ortsbeirat Stolzenfels wünscht den Nutzungserhalt des Geländes des ehemaligen Waldschwimmbades weiterhin in Anlehnung an der Bisherigen Nutzungseintragung als Sport und Freizeitgelände.

Im Bereich der Rhenser Straße soll weiterhin Gebiete für Mischnutzung eingetragen bleiben.

Protokoll:

Die Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung Herr Langenstein und Herr Worms stellen anhand einer PowerPoint Präsentation den derzeitigen Stand der Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes vor.

Aus dem Ortsbeirat Stolzenfels ergeben sich hier Fragen zu dem Gebiet des ehemaligen Waldschwimmbades. Hier war eine Fläche für das Schwimmbad und Sport und Freizeitfläche eingetragen. Der Ortsbeirat unterstützt die derzeitigen Bemühungen diese Fläche auch weiterhin für die Öffentlichkeit nutzbar zu erhalten.

Weiteres Interesse besteht neben der Entwicklung an dem Gelände „An der Königsbach“ auch an der Fläche des ehemaligen Krons Hotel. Hier gibt es derzeit auch Pläne für eine gemischte Nutzung für Wohnbebauung und Hotel.

Die Mitglieder des Ortsbeirates weisen darauf hin, dass in früheren Zeiten im Bereich der Rhenser Straße ein reges Geschäftsleben herrschte. Dies betraf sowohl die Belange des Tourismus (Kiosk, Geschenkartikel, Restaurants, Blumenladen) als auch die Belange des täglichen Alltags der Stolzenfelder (Bäcker, Schuster, Tante Emma Laden). Viele dieser Läden wurden deshalb aufgegeben, da die Betreiber in den altersbedingten Ruhestand gingen. Es handelt sich daher um keine geführte oder gewollte Stadtteilentwicklung. Der Ortsbeirat wünscht daher, dass in den entsprechenden Bereichen eine Gemischte Nutzung auch zukünftig möglich ist.

Für den Ortsbeirat Lay ist die Vorstellung vom FNP eher ernüchternd. Im FNP ist festgehalten, dass in der Gemarkung Lay so gut wie keinerlei ausweichbare Fläche mehr vorhanden ist. Die zur Rede stehenden Baugebiete „Im Bongert“ und „In der Blei“ sind entweder als Hochwasserausweichflächen oder Vogelschutz-/Naturschutz-/wertvolle Biotopflächen, kartiert. Zudem sind durch die Ausweisung vom Baugebiet 252 und dem Bau der Legiahalle größtenteils die möglichen Ausgleichsflächen auf dem Layer Berg verbraucht, einzig die Möglichkeit einer Ortskernsanierung/Schließung von Baulücken erscheint noch als realistisch. Es wurde angeregt aufgrund der fehlenden Ausweisung von neuen Baugebieten, den Stadtteil Lay als sozialen Stadtteil mit Hauptaugenmerk auf Ortskernsanierung und infrastrukturellen Maßnahmen vorzuschlagen.

Punkt 2: Aktuelle Probleme der Ortsteile Lay und Stolzenfels mit dem ÖPNV
--

Die Mitglieder der beiden Ortsbeiräte tauschten ihre oft übereinstimmenden Probleme im ÖPNV aus. Von einer für die Bevölkerung zufriedenstellende Busanbindung von und nach den einzelnen Stadtteilen kann nicht gesprochen werden, eher im Gegenteil, mit der Konzessionsübernahme durch die Firma Zickenheiner sind bisher nicht gekannte Problem hinzugekommen. Neben der doch eher dürftig anmutenden Taktung, hier speziell für Lay, kommen noch erhebliche Qualität- und Quantitätsprobleme hinzu. Die eingesetzten Busse sind technisch überaltert, es regnet rein, Fahrzeiten werden nicht eingehalten, Personen mit Einschränkungen werden stehen gelassen, unfreundliches, überfordertes Personal und, und, und...

Anrufe gehen ins Leere, auf Email wird nicht reagiert und seitens der Stadt verweist man auf die bestehenden Verträge und sieht sich größtenteils als nicht zuständig an, eine völlig inakzeptable Situation. In den einzelnen Stadtteilen regt sich daher massiv Unmut, die zu Unterschriftenaktionen führt, die den beiden Ortsvorsteher übergeben werden soll. Auf Anregung der Ortsbeiratsmitglieder

sollen die eingehenden Petitionen von den Ortsvorstehern Pressewirksam übergeben werden. Eine zeitnahe Abstimmung erfolgt voraussichtlich Ende März 2020.

Punkt 3: Verschiedenes
